

[6278] **Tücht., fleiß. u. strebs. Buchhändler,** in allen Arbeiten d. Sortim. gut erfahren, sucht, gestützt auf gute Zeugn., z. 1. April Stellung. Seine jetzige Stellg. bietet ihm nicht genügend Gelegenheit z. Weiterausbildg. Suchender, der an Selbständigkeit gew. ist und im Ladenverkehr Routine besitzt, reflektiert nur auf einen wirklich instruktiven Posten, der es ihm ermöglicht, sich in angemessener Zeit weiter emporzuarbeiten.

Gef. Angebote unter L. D. 6278 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[6275] **Lehrstelle-Gesuch.** — Ein junger Mann, der seit Ostern 1896 in einem hiesig. Geschäft gelernt hat, diese Stelle aber ohne sein Verschulden hat aufgeben müssen, sucht eine Lehrstelle für das letzte Lehrjahr. Gef. Anerbieten unter H. R. Nr. 6275 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

[6279] **Sortimenter, 23 Jahre alt, kathol., militärfrei, selbständiger, gewissenhafter Arbeiter,** sucht, gestützt auf beste Empfehlgn., zum 1. März 1899 oder später dauernde Stellung im Verlag oder Sortiment. Gute Kenntnis des kathol. Sortiments ist vorhanden.

Angebote unter S. # 6279 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[6141] **Für einen gewandten Buch- und Musikalien-sortimenter, 25 Jahre alt, mit gediegener Bildung und Sachkenntnis,** dem sehr gute Empfehlungen zu Gebote stehen, suche für 1. April d. J. ein passendes Engagement, event. auch im Auslande. (Suchender war bereits 4 Monate im Auslande thätig.)

Leipzig, Februar 1899.

Wilhelm Opej.

[6102] **Jg. Sortim., z. B. Einj.-Freiw.,** mit dem Universitätsbh. vertraut, sucht, gestützt auf vorzügl. Zeugnisse, Stellung z. 1. April im Sortiment od. Verlag. Leipzig bevorz. Gef. Angebote u. Nr. 101 an Herrn Jacob in L.-Gohlis, Breitenfelderstr. 17/1.

[6103] **Gehilfe, 21 Jahre alt, ev., militärfrei,** im Verlag, Kommissions- u. Kolportagegeschäft u. Sortiment erfahren, sucht zum 1. April möglichst im Verlag Stellung. Gef. Angebote unter H. K. No. 6103 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[6280] **Zum 1. März 1899 oder später sucht Sortimenter, 23 Jahre alt, militärfrei, dauernde Stellung.** Suchender ist in allen Arbeiten des Sortiments firm, selbständiger und gewissenhafter Arbeiter.

Berlin bevorzugt!

Angebote unter H. # 13 postlagernd Berlin NW. 21 erbeten.

[6263] **Ein älterer erfahrener Gehilfe, mit allen Arbeiten im Buchhandel vertraut und in der doppelten Buchführung erfahren,** sucht sofort od. später möglichst dauernde Stellung. Gef. Angeb. unter M. N. durch L. Staackmann in Leipzig erbeten.

[6050] **Jung-Gehilfe m. besten Empfehlungen,** vertraut mit allen Arbeiten im Kommissionsgeschäft und Sortiment, sucht zum 1. April Stellung im Verlag, womöglich in Leipzig. Gef. Angebote unter F. B. 6050 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Vermischte Anzeigen.

[3539] **Keine Disponenden**

von:

**Kuff, Karlsbader Diät,
Wiel, Tisch für Magenranke**
wegen neuer Auflagen.

Karlsbad.

Hans Keller.

[4472]

Inserate für das Märzheft der

Deutschen Rundschau,
welches Ende Februar zur Ausgabe gelangt,
erbitten wir

= bis zum 15. Februar. =

Die „Deutsche Rundschau“, allseitig anerkannt als

Inserationsorgan ersten Ranges

für alle litterarischen Erscheinungen, bietet für die Wirksamkeit aller derartigen Anzeigen die sicherste Bürgschaft.

Inserationspreis pro 1/4 Seite 25 M.,
1/3 Seite 34 M., 1/2 Seite 50 M., 3/4 Seite
70 M., 1 Seite 80 M., 2 Seiten 120 M.,
4 Seiten 150 M., 8 Seiten 250 M., 16
Seiten 400 M. netto bar.

Alle übrigen Inserate werden nach dem Zeilenpreise von 40 δ pro 3gespaltene Nonpareillezeile berechnet.

Inserate für die Halbmonatshefte, die am 1. und 15. des Monats zur Ausgabe gelangen, mit 25 δ pro dreigespaltene Nonpareillezeile.

Gefällige Inserationsaufträge erbitten direkt per Post.

Berlin W. 35, Bülowstraße 7.

Gebrüder Paetel (Elwin Paetel).

[1248]



[5803] Ich bitte ebenso höflich als dringend, mir keine unverlangten Zusendungen zu machen. Dieselben gehen von jetzt ab unter Spesenachnahme zurück.

Herzberg a. G.

J. Opitz Nachfolger.

[5536] **Herrn, die bis jetzt im Sortiment thätig waren und sich dem bei guten Leistungen sehr lukrativen Reisevertrieb widmen wollen, belieben sich mit mir in Verbindung zu setzen.**

München, 29. Januar 1899.

Theresienstraße 54.

Ludwig Fritsch,
Architektur-Buchhandlung.

[5596] Eine geb. Dame, die lange Zeit im Auslande war und des Franz. und Engl. in Wort und Schrift vollkommen mächtig ist, wünscht Uebersetzungen oder sonstige litterarische Heimarbeit zu übernehmen.

Gef. Angebote unter T. R. 5596 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

[4949] **Für die Reise Geeignetes** sucht ein Verlag, der die Sortimente Deutschlands, Oesterreichs u. der Schweiz besuchen läßt, u. bittet um Angebote durch d. Geschäftsstelle d. B.-V. unter Nr. 4949.

[6052] In der zweiten Hälfte des Juli erscheint in meinem Verlage der:

Kevelaerer Marien-Kalender

für das Jahr

= 1900. =

Allen Verehrern Unserer Lieben Frau von Kevelaer und Pilgern zu ihrem Gnaden-Orte gewidmet und herausgegeben

von

mehreren Welt- und Ordens-Geistlichen.

Der Kalender, dessen letzter Jahrgang einen unerwartet hohen Absatz fand, wird zunächst in einer Auflage von mindestens

20,000 Exemplaren

erscheinen. Ich beabsichtige dem Anhang, der eine Menge nützlicher und wissenschaftlicher Notizen bringt, wenn möglich nur Anzeigen katholischer Litteratur beizufügen und ersuche die Herren Verleger katholischer volkstümlicher Werke schon jetzt sich wegen ihrer eventuellen Aufträge an mich zu wenden, da der Druck des Anhangs in Bälde beginnt.

Hochachtungsvoll

Aachen, den 1. Februar 1899.

Gustav Schmidt.

[6007]

P. P.

Zur raschesten und besten Herstellung von

Druckarbeiten

aller Art empfehle ich meine

Buchdruckerei

und **Buchbinderei.**

Kalkulationen, Papier- und Satzproben stehen zu Diensten und bitte ich zu verlangen.

**Friedrich Andreas Perthes
Gotha.**

Zur Konfirmation

[5491] inserieren Verleger von Geschenklitteratur mit sicherstem Erfolge in der **Wochenschrift fürs Haus.**

Zur gefälligen Nachricht,

[6110] daß wir D.-M. 1899 ausnahmslos keine Disponenden gestatten können.

Leipzig u. Prenzlau.

Landwirthsch. Schulbuch. Karl Scholze
(Theophil Biller).